



## Sicher in die Zukunft – mit Ihrer VKU

- Ein Jahr voller Neuerungen
- Der Weg der VKU durch die Pandemie
- Elektro, Wasserstoff, Erdgas? Zukunftssicher angetrieben
- Anpassungen an neue Herausforderungen



Hinter uns liegt ein Jahr, das nicht nur den Menschen im Kreis Unna in Erinnerung bleiben wird, sondern weltweit seine Spuren hinterlassen hat. Die Covid-19-Pandemie hat die VKU vor große Herausforderungen gestellt. Wir haben aber die Hoffnung, dass sich heute, wenn Sie diesen Geschäftsbericht lesen, eine deutliche Perspektive zeigt, wie wir wieder zu einem geregelten Alltag zurückkehren können.

Der Kreis Unna und sein kommunales Mobilitätsunternehmen VKU stehen in den Startlöchern, alle Kräfte darauf zu konzentrieren, Fahrgäste zurückzugewinnen und neue Fahrgastpotenziale zu erschließen.

Ideen dafür sind vorhanden. Die VKU und ihre Eigentümer haben im Berichtsjahr nicht nur die Anforderungen aus der Coronaschutzverordnung NRW zum Wohle der Fahrgäste und der Mitarbeitenden umgesetzt. Sie haben auch Projekte vorangetrieben, die den Linienbus und den umweltschonenden Verkehr immer attraktiver machen.

Das Verkehrsgebiet der VKU ist darüber hinaus auch Pilotraum für ein elektronisches Ticket mit Bestpreisabrechnung. „Big Bird“ schafft dabei beste Voraussetzungen, den für die zweite Jahreshälfte angekündigten E-Tarif NRW zu vertreiben. Bus und Bahn zu nutzen, wird also noch einfacher, wenn die Hürde wegfällt, nach dem richtigen Ticket suchen zu müssen. Der E-Tarif übernimmt dies und garantiert, dass je nach Nutzungshäufigkeit der beste Preis abgerechnet wird.

Auch bei den Antriebstechnologien der Busse kommen wir gut voran: In einer Arbeitsgruppe mit ihren Schwesterunternehmen hat die VKU eine Strategie für den Einsatz emissionsfreier Busse entwickelt und stimmt diese mit dem Kreis Unna ab.

Die VKU ist nah am Kunden und betreut ihn quasi vom Roller bis zum Rollator: Die Busschule NimmBus konnte dabei auf ihren 10. Geburtstag zurückblicken. Unter den Bedingungen der Pandemie hat sie den Schritt in die Digitalisierung gemacht: Alle Lerninhalte stehen den Schulen im Kreis Unna auch online zur Verfügung.

Mit dem Inkrafttreten der Inhousevergabe am 1. Januar 2021 an die VKU hat der Kreis Unna die Planungssicherheit, gemeinsam mit ihrem starken kommunalen Verkehrsunternehmen den Nahverkehr nachhaltig und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger weiterzuentwickeln. Gemeinsam sind wir Teil der Lösung, Klimaschutzziele zu erreichen und gleichwertige Lebensgrundlagen auch abseits der Ballungsräume zu schaffen.

Landrat Mario Löhr  
Aufsichtsratsvorsitzender

André Pieperjohanns  
Geschäftsführer

## Inhalt

Von Synergien profitieren .....	3
Gemeinsam den Herausforderungen begegnen .....	4
Angebote & Tickets .....	6
Bustechnik .....	9
Kundeninformation .....	10
Anpassungen an neue Herausforderungen .....	12

## Impressum

Unternehmensentwicklung .....	15
Leistungsdaten der VKU .....	16
Bilanz .....	17
Gewinn- und Verlustrechnung .....	18
Organe der Gesellschaft .....	19
Standorte der VKU .....	20

**Herausgeber** VKU, Krögerweg 11  
48155 Münster  
Tel. 0251/6270120

**Redaktion** Dr. Andreas Leistikow  
Yvonne Sandmann  
Christiane Doll  
Felicitas Bachmann

Titel-Grafik: André Eberhardt Esteves Correia



# Ein Jahr voller Neuerungen

Das Jahr 2020 hat vieles relativiert, das bis dato selbstverständlich war. Durch die auch heute noch nicht überwundene Covid-19-Pandemie hat die VKU ihre für das Berichtsjahr vorgesehenen Themen neu priorisieren müssen. Auch wenn mit dem Lockdown und dem Wegfall von Fahrtenlännen die Fahrgastzahlen teilweise stark zurückgegangen sind, konnte die VKU in enger Absprache mit dem Kreis Unna ihr Angebot und ihren Service weitgehend aufrecht halten. So war die Mobilität im Kreisgebiet immer gesichert und besonders Berufstätige in den systemrelevanten Bereichen konnten das Busangebot fast ohne Einschränkungen nutzen.

## Gemeinsam handeln – zum Vorteil für alle

Bei der Umsetzung der Corona-Schutzmaßnahmen im Busverkehr und auch bei internen Prozessen konnte die VKU auf das Know-how der Unternehmensgruppe der Westfälischen Verkehrsgesellschaft setzen. Durch das konsequente und mit dem Kreis Unna abgestimmte Handeln wurden so größere Covid-19-Ansteckungen bei der VKU vermieden.

## Klimaschutz ist zentrale Aufgabe

Auch in der Pandemie sind die Herausforderungen des Klimaschutzes allgegenwärtig. Kombinierte Mobilitätsangebo-

te werden helfen, Verkehr vom Pkw auf den Umweltverbund zu verlagern. Die VKU entwickelt und erprobt diese in enger Abstimmung mit dem Kreis Unna. Im Projekt „FUN – Flexibel UNterwegs im Kreis Unna“ sammelt die VKU Erfahrungen, um den Bürgerinnen und Bürgern eine nachhaltige, vernetzte und dennoch individuelle Alternative zum Pkw zu bieten. Dank des Wissenstransfers bewegen die Unternehmen der WVG-Gruppe zusammen mehr als jedes einzelne.

Die gemeinsame Weiterentwicklung der Funktionen der fahrtwind-App – etwa das E-Ticket, die Gutscheinfunktion oder das Rabattmodul – sei hier nur ein Beispiel, bei dem die vorhandene Expertise genutzt wird.

## Systemübergreifend handeln

Die VKU ist aber nicht nur bei innovativen Mobilitätsangeboten am Puls der Zeit. Ihr Selbstverständnis als Mobilitätsdienstleister des Kreises Unna nährt den Anspruch, eine konsequente Mobilitätsberatung für alle Altersgruppen und Lebenslagen anzubieten. Die Verkehrswende führt nur dann zum Ziel, wenn die Bürgerinnen und Bürger den Bus und andere nachhaltige Alternativen zum Pkw kennen. Daher führt die VKU mit den unterschiedlichen NimmBus-Bausteinen die Menschen jeder Altersgruppe im Kreis Unna an den öffentlichen Personennahverkehr heran, damit diese Teil der Lösung werden können.

# Der Weg der VKU durch die Pandemie

Anfang des Jahres 2020 geschah etwas, was so niemand kommen sah: Das Virus Covid-19 verbreitete sich rasant über den Globus und legte das öffentliche Leben lahm. Seitdem hangelte man sich von Lockdown zu Lockdown, Hygienemaßnahmen und Durchhalteparolen bestimmten das Bild. Auch der Arbeitsalltag bei der VKU blieb davon natürlich nicht unberührt.

## Komplexe Anforderungen

Der Lockdown Mitte März hatte unmittelbare Auswirkungen auf die Nachfrage bei der VKU. Da die Schulen geschlossen wurden, fielen jede Menge Fahrgäste weg. Somit wurde nach Abstimmung mit dem Kreis ab dem 18. März 2020 das Fahrplanangebot auf den Ferienfahrplan umgestellt.

## Neue Normalität

Da Corona so plötzlich kam, konnte beim Schutz von Fahrgästen und Fahrpersonal zunächst nur improvisiert werden. Der Fahrerarbeitsplatz und die erste Sitzreihe wurden ab Mitte März für Fahrgäste gesperrt. Ein- und Ausstieg erfolgten über die hinteren Türen. Die Reinigungsintervalle der Fahrzeuge wurden erhöht und das Lüften der Busse zur täglichen Aufgabe während des Dienstes. Das Tragen eines Mund-Nasenschutzes im ÖPNV wurde zur Pflicht. Nach und nach konnten die Fahrerplätze mit Trennscheiben ausgestattet werden und man kehrte zu einer gewissen Normalität zurück. Damit war ein wichtiger Schritt getan, um auch wieder Tickets zu verkaufen.

## Fahrgastinformation

Währenddessen galt es, die Fahrgäste möglichst transparent über die geltenden Regeln und Maßnahmen zu informieren. In und an den Fahrzeugen wurden diese anhand von Plakaten, Aufklebern sowie Monitoranzeigen kommuniziert. Die Schulen des Kreises erhielten informierende Handzettel zur Weitergabe an die Schüler. Begleitend dazu wurden alle Maßnahmen auf den Social Media-Kanälen der VKU kommuniziert. Im Frühjahr 2021 hat die VKU gemeinsam mit dem Kreis Unna die Nutzung der Luca-App in den Bussen ausgerollt, um eine Nachverfolgung eventueller Infektionsgeschehen zu ermöglichen.

## Corona beflügelt App-Vertrieb

Nach wie vor zielt die Öffentlichkeitsarbeit darauf ab, möglichst viele Fahrgäste zur Nutzung der E-Tickets über die App zu bewegen. Dies dient der Vermeidung unnötiger Kontakte und hat den positiven Nebeneffekt, den Barverkauf im Bus zu verringern. Die steigenden Nutzerzahlen konnten auch für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden – mit dem Effekt, dass weitere Kunden vom E-Ticket in der fahrtwind-App erfuhren.

## Neue Wege im Büroalltag

Um die Besetzung der Büros zu entzerren, führte die VKU überall dort, wo es möglich ist, Homeoffice ein. Besprechungen finden nur noch selten als Präsenz-Termin statt, mit einer enormen Geschwindigkeit wurde die Technik für Video- und Telefonkonferenzen aufgestockt. Verstärkte Hygienemaßnahmen in allen Bereichen des Unternehmens sind zum Standard geworden.

## Wieder Fahrt aufnehmen

Wann sich eine Rückkehr zu einem unbeschwertem Alltag ohne Pandemie einstellen wird, ist noch nicht absehbar. Dennoch arbeitet die VKU schon jetzt an Konzepten zur Fahrgastrückgewinnung. Die Devise wird lauten, dem ÖPNV wieder denselben Rückenwind zu verschaffen, den er vor der Corona-Krise zu Recht erfahren durfte, und Klimaschutzthemen ganz oben auf die Agenda zu setzen. Zusammen mit dem Aufgabenträger Kreis Unna und unseren Eigentümern sind wir Teil der Lösung, um Klimaschutzziele zu erreichen und den Nahverkehr nachhaltig und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger weiterzuentwickeln.



A young woman with long brown hair, wearing a white t-shirt, a blue backpack, and a floral-patterned face mask, is looking towards the camera. She is holding a black smartphone. Next to her is a young man with short brown hair, wearing a dark blue polo shirt and blue jeans, also wearing a blue face mask and holding a black smartphone. They are standing in front of a bus with a digital display on top. The background is slightly blurred, showing other people and greenery.

**Die seit Ende April 2020  
gültige Maskenpflicht im ÖPNV  
wurde – je länger die Pandemie  
andauerte – immer weiter  
verschärft.**

# Rückblick auf Tickets und Angebote

Das Geschäftsjahr 2020 war alles andere als normal. Auch wenn das Ticketangebot der VKU kontinuierlich im Sinne der Kundenbindung und -zufriedenheit ausgebaut wird, führte die Pandemie insgesamt zu Einbrüchen. Dennoch sind in einzelnen Segmenten auch Steigerungen und positive Tendenzen zu verzeichnen.

## MieterTicket

Seit 2019 vertreibt die VKU das MieterTicket, das solidarisch finanziert und in dieser Form für Mieter bisher bundesweit einmalig ist. Jeder neue Mieter der UKBS (Unnaer Kreis- Bau- und Siedlungsgesellschaft) erhält über die gesamte Dauer des Mietverhältnisses ein MonatsTicket für seinen Wohnort. Eine im Jahr 2020 bei der VKU angesiedelte Masterarbeit kam darüber hinaus zu interessanten Ergebnissen: 80 Prozent derer, die ein MieterTicket bekommen, nutzen dies, wenn auch teilweise in geringem Umfang. Dabei steigerte sich deren ÖPNV-Nutzung um mehr als 50 Prozent.

Im Jahr 2020 bezogen 84 Neumieter das MieterTicket, rund ein Drittel mehr als im Einführungsjahr. Insgesamt kamen so bis April 2021 166 Kunden in den Genuss eines MieterTickets. Über eine Ausweitung der Kooperation auch mit anderen Wohnungsanbietern wird aufgrund der positiven Entwicklung nachgedacht.

## Das AzubiAbo

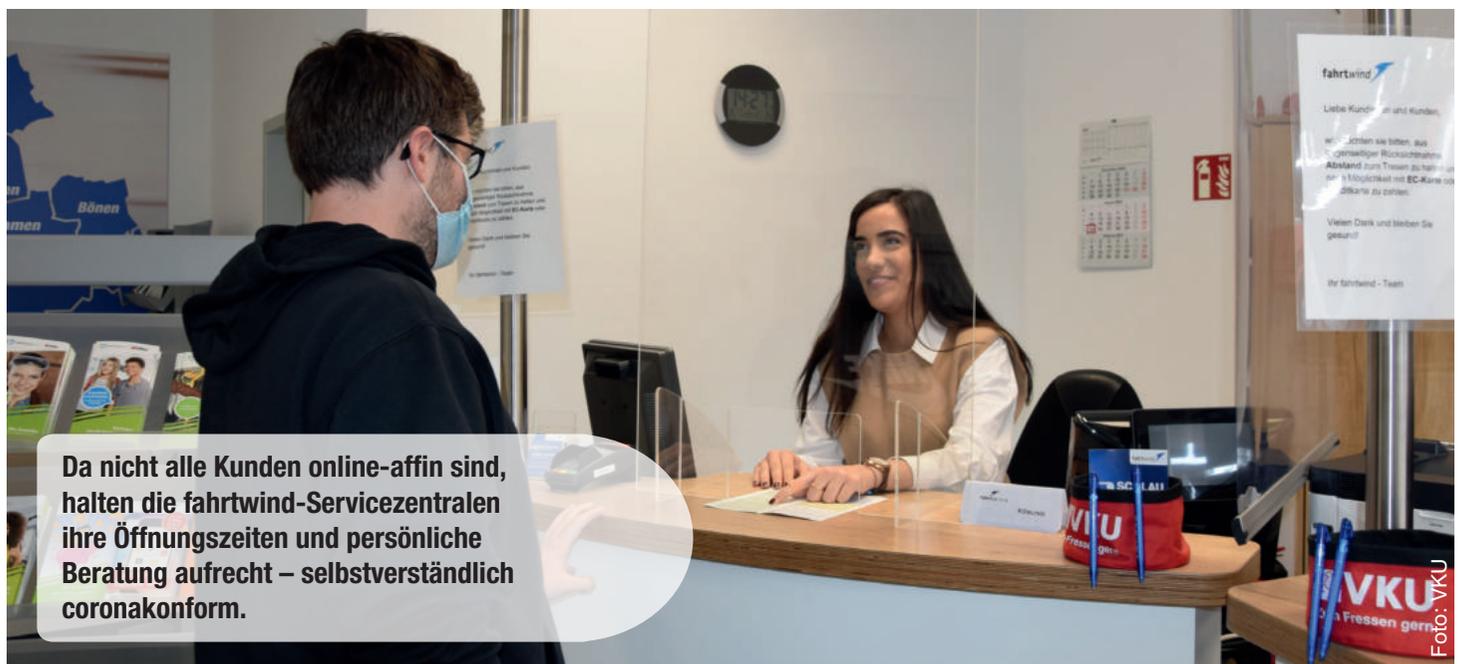
Das AzubiAbo wird erwartungsgemäß in den Herbstmonaten (Beginn des Ausbildungsjahres) besonders gut nachgefragt. Auch wenn eine aktive Bewerbung des AzubiAbos auf Ausbildungsmessen coronabedingt nicht möglich war, ist die Nachfrage weiterhin ungebrochen hoch.

Auch das NRWupgradeAzubi, das für nur 20 Euro mehr im Monat eine erhöhte Reichweite für den ganzen VRR bietet, wird genutzt. Jeder sechste Azubi entschied sich für ein Upgrade. So wurden fast 100 NRWupgradeAzubi-Abos im Jahr 2020 abgeschlossen.

## E-Tickets und fahrtwind-App

Das E-Ticket bekam gerade im vergangenen Geschäftsjahr eine neue, wichtige Bedeutung. Kontaktloses Bezahlen – die Vorgabe der Covid-19-Krise – war hierdurch für die Nutzer der VKU besonders einfach. Bis zur Ausstattung der Busse mit Trennscheiben, die dann auch wieder einen Barverkauf von Tickets im Bus möglich machten, war dies die einfachste Art, ein Ticket zu kaufen.

Um die fahrtwind-App, die unter anderem den E-Ticket-Kauf möglich macht, breiter zu vermarkten, wurde die sogenannte Grundrauschen-Kampagne fortgeführt. Die Motive „Zielsucher“, „Bewegungskünstler“ und „Wegfinder“ wurden auf



**Da nicht alle Kunden online-affin sind, halten die fahrtwind-Servicezentralen ihre Öffnungszeiten und persönliche Beratung aufrecht – selbstverständlich coronakonform.**

Foto: VKU

Plakaten in den Bussen sowie mit bewegten Animationen auf den Social-Media-Kanälen vermarktet. Diese Kampagne wird mit Radiospots, einem mit den Motiven gestalteten Gelenkbus und weiteren Aktionen auch im Jahr 2021 fortgesetzt. Ziel ist es, die fahrtwind-App und die multimodale ÖPNV-Nutzung sowie die multimodale Mobilität kreisweit zu stärken. Durch die geplante Einführung des elektronischen Tickets mit Bestpreisabrechnung wird die App immer wichtiger – frei nach dem Motto „Nur Busfahren kann man nicht digital“.

## Zwei Preisstufen für alles

Eine wichtige Neuerung im letzten Geschäftsjahr war die Preisstufen-Verschlinkung. Diese gilt nun auch für Gelegenheitskunden. Das lichtet nicht nur den Tarifiedschungel, sondern senkt auch die Hemmschwelle gerade bei den Ab- und Zu-Fahrgästen. Statt bis dato vier Preisstufen gibt es seit 2020 nur noch Preisstufe A für die Stadt oder Gemeinde und Preisstufe B für das ganze Kreisgebiet. Die ehemaligen Preisstufen 2M und 3M wurden zusammengelegt. Mit der Reform wurde auch das 10erTicket der Preisstufe B eingeführt. Dieses wird über die örtlichen VKU-Vorverkaufsstellen und die fahrtwind-Servicezentralen vertrieben.

Auch die Umstellung der MonatsTickets auf 30 TageTickets, deren Gültigkeit flexibel ab jedem Kalendertag begonnen werden kann, bringt Kunden einen echten Mehrwert.

## Mehrwertsteuersenkung

Seit dem 1. Oktober bis Ende des Jahres 2020 gab die VKU die Mehrwertsteuersenkung von sieben auf fünf Prozent an die Kunden weiter. Eine frühere Umstellung der Vertriebssysteme war technisch nicht möglich.



Zum Valentinstag konnten sich die Fahrgäste über kleine Aufmerksamkeiten freuen.

Foto: VKU

## Aboregelung

Flexibel wurde auf die eingeschränkte Mobilität aufgrund der Coronakrise reagiert. Möglichkeiten, das Abo zu pausieren, wurden immer wieder angeboten. Auch galten zeitlich begrenzte SchülerAbos aufgrund der verschobenen Abitur-Termine länger. Die Möglichkeit zu pausieren galt und gilt für alle Abonnements im WestfalenTarif sowie für das SchülerAbo plus.

## Verkaufsförderung und Kundenbindung

Die VKU-Ape kam im vergangenen Geschäftsjahr deutlich seltener zum Einsatz. Dennoch war das beliebte Dreirad unter Einhaltung der Hygieneregeln auf verschiedenen Wochenmärkten im Kreis Unna vor Ort. Neben den fahrtwind-Kundenzentralen sowie einigen VKU-Vorverkaufsstellen eine wichtige persönliche Anlaufstelle für Information und Beratung. Coronabedingt fielen die üblicherweise besuchten Sonderveranstaltungen in den Städten und Gemeinden des Kreisgebietes aus.

Anstelle der jährlich angebotenen KulturTour für Abonnenten wurde unter dem Motto „Den Kreis Unna vom Sofa aus erkunden“ ein Film mit Sehenswürdigkeiten des Kreises erstellt. Der Film kann auf der VKU-Website sowie auf YouTube angesehen werden.



Hier geht's zum Film:



Das bei Abonnenten beliebte Couponheft mit unterschiedlichen Gutscheinen fürs ganze Jahr wurde versandt. Diese konnten während der lockdownfreien Zeit eingelöst werden. Streuartikel am Valentinstag und zu Nikolaus überbrachten auch Gelegenheitsfahrern süße Grüße von der VKU.

**Der Blick in den Motorraum eines Wasserstoffbusses ist für die Werkstattkollegen noch ungewohnt, könnte aber bald zum gewohnten Alltagsbild werden.**



# Zukunftssicher angetrieben

Neue Antriebstechnologien spielen eine zentrale Rolle für das Erreichen der Klimaschutzziele der Bundesregierung. Die angestrebte Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Verkehrssektor um bis zu 42 % bis zum Jahr 2030 (Basisjahr 1990) wird nur möglich sein, wenn fossile Brennstoffe die Ausnahme und stattdessen alternative Antriebe die Regel im Straßenverkehr werden.

## Elektro, Wasserstoff oder Erdgas?

In einer Arbeitsgruppe hat die VKU die unterschiedlichen nachhaltigen Konzepte, sei es in Form von Elektrobussen, Antrieben auf der Basis von Wasserstoff oder mit Erdgas, untersucht und ihre Umsetzungstauglichkeit im Kreis Unna bewertet.

Dabei sind die Kosten für Fahrzeuge und Energie, die zu erzielenden Reichweiten in Relation zu den nötigen Laufleistungen und Investitionen in die teilweise noch unzureichende Infrastruktur eingeflossen. Die Bewertung dieser Faktoren liegt der Fuhrparkstrategie zugrunde, die im Jahr 2021 mit den Gesellschaftern diskutiert und entschieden wird.



VKU-Geschäftsführer André Pieperjohanns und Aufsichtsratsvorsitzender Mario Löhner nahmen den Wasserstoffbus genauer unter die Lupe.

## Fuhrparkstrategie im dynamischen Markt

Mit der Fuhrparkstrategie ist die VKU nach den heute vorliegenden Erkenntnissen im Bereich alternativer Antriebe für die Zukunft gut aufgestellt. Das kommunale Verkehrsunternehmen wird den dynamischen Markt weiter beobachten und neue Entwicklungen berücksichtigen.

Für die Anwendungszwecke im Kreis Unna kommen batterieelektrische oder Wasserstoffbusse in Frage, die mittlerweile die Ansprüche der VKU erfüllen. Die Umstellung des gut 100 eigene Busse umfassenden Fuhrparks wird Zeit brauchen. Letzten Endes tragen die derzeit noch eingesetzten Dieselmotoren, verglichen mit der Anzahl an Pkw, die sie ersetzen, auch zur Reduzierung der Schadstoffbelastung auf den Straßen im Kreis Unna bei.

### Bus mit Brennstoffzelle / Wasserstoff



In der Brennstoffzelle reagieren Wasserstoff und Sauerstoff in einem chemischen Prozess, der Energie erzeugt.

Dabei wird die Energie, die im Wasserstoff gespeichert ist, als Strom freigegeben. Ein Wasserstoffbus nutzt die in der Brennstoffzelle gewonnene Energie, um einen Elektromotor anzutreiben. Um den Leistungsbedarf des Elektromotors zu regeln, ist bei diesen Fahrzeugen der Einsatz einer Puffer-Batterie erforderlich. Im Fahrbetrieb entstehen daher keine klimaschädlichen Emissionen, sondern lediglich Wärme und Wasserdampf. Für die Erzeugung von Wasserstoff muss zunächst Energie aufgebracht werden. Diese sollte aus nachhaltigen Quellen, etwa Wind- oder Solarkraft, stammen, damit der Wasserstoff ökologisch vorteilhaft ist.

### Bus mit Batterie



Im Unterschied zum Wasserstoffbus wird der Elektromotor hier nicht von einer Brennstoffzelle, sondern von einer Batterie bzw. einem Akku gespeist. Die Batterieherstellung und -entsorgung belasten die Umweltbilanz eines E-Fahrzeugs. Auch für diese Art des Antriebs gilt: Die Art der Stromerzeugung ist hierbei entscheidend für den ökologischen Fußabdruck des Antriebskonzepts.

### CNG-Bus



Ein CNG-Antrieb (Compressed Natural Gas) funktioniert prinzipiell wie ein klassischer Verbrennungsmotor. Jedoch wird in diesem Fall Biogas verbrannt, welches aus organischen Rest- und Abfallstoffen gewonnen wird. Dadurch entsteht eine ausgewogene CO<sub>2</sub>-Bilanz und es wird nicht mehr Kohlendioxid freigesetzt, als die Pflanzen während ihres Wachstums über die Photosynthese aufgenommen haben.



Räumfahrzeuge waren während der Schneetage oft gesehene Gäste auf dem VKU-Betriebshof in Kamen.

# Mit Social Media gegen das Schneechaos

Kundenservice und attraktive Angebote sind die Schlüssel zur Kundenbindung und -neugewinnung. Seit Beginn des Jahres 2020 setzt die VKU auf eine breitere Social Media-Präsenz und baut diese sukzessive aus. Zum klassischen Facebook-Kanal ist ein Instagram-Account hinzugekommen, um Zielgruppen verschiedener Altersstrukturen zu erreichen. Mit dem Ziel, die Reichweite und Abonnentenzahl auf Instagram zu erhöhen, wurde zu Weihnachten ein attraktives Gewinnspiel auf dem Kanal gepostet. In wenigen Wochen konnten so etwa 300 neue Follower dazugewonnen werden.

## Immer up to date

Dass die Social Media-Kanäle keine Plattformen für Marketing-Spielereien, sondern wichtige Kommunikations- und Informationsquellen sind, wurde in der Schneewoche Anfang Februar 2021 deutlich.

Schneetief Tristan sorgte für ungewöhnlich viel Schnee in unserer Region, gepaart mit eisigen Temperaturen und Wind.

Die Folge: Schneeverwehungen sowie komplett zugeschneite und vereiste Straßen. Nach Prüfung durch den VKU-Streckendienst musste der Busverkehr für drei Tage eingestellt werden. Zeitgleich informierte die VKU ihre Kunden nicht nur auf der ständig aktualisierten Homepage. Auch via Facebook und Instagram sowie Push-Nachrichten in der fahrtwind-App gab es Infos, ob und wann die Busse fahren oder der Betrieb eingestellt werden musste. Sobald Betriebsleitung und Streckenkontrolle Entscheidungen getroffen hatten, gingen diese unmittelbar online, sodass die Fahrgäste stets den aktuellsten Stand einsehen konnten.

## Schnell wieder im Normalbetrieb

Durch aktuelle Fotos und Berichte informierte die VKU aktiv und transparent über die Situation. Neben der schnellen Wiederaufnahme des Busverkehrs – bis zu einer Woche schneller als in Nachbarorten wie etwa Dortmund – trug dies zu einem großen Imagegewinn der VKU bei.

**Gleich abonnieren:  
Die VKU auf Facebook und  
Instagram! @meine.VKU**



Nach vollständiger Wiederaufnahme des Fahrbetriebs sorgten vor allem die von Räumdiensten zugeschobenen Haltestellen sowie die übervorsichtige Fahrweise anderer Verkehrsteilnehmer immer wieder für Verspätungen. Aber auch das regelte sich schnell und genau eine Woche nach Beginn des heftigen Wintereinbruchs war die VKU wieder vollständig „on time“.

Das Engagement der Kollegen, die Fahrgäste über die sozialen Netzwerke stets auf dem Laufenden halten zu wollen, sorgte für viel Lob und Verständnis bei den Fahrgästen. Daneben konnte nochmal ein deutlicher Anstieg der Followerzahl vermerkt werden, zumal die Kunden eben diese Kanäle als aktuelle Informationsmedien schätzen. Alles in allem tragen die Social Media-Aktivitäten zu einer positiven Imagebil-

dung bei, schaffen Sympathie und bringen die VKU in eine zusätzliche Kommunikation mit den Fahrgästen.

### Tief Tristan

**Anfang Februar 2021 zog ein heftiger Schneesturm über die Mitte Deutschlands. Besonders schlimm traf das Tief Nordrhein-Westfalen, wo teilweise die höchste Unwetter-Warnstufe galt. Bis zu 32 Zentimeter Neuschnee und Windböen von bis zu 80 Kilometer pro Stunde hatten für meterhohe Schneeverwehungen gesorgt. Bei der Bahn gab es im Regional- und Fernverkehr große Einschränkungen. Im Ruhrgebiet wurden zeitweise Autobahnen wegen gefährlicher Glätte aufgrund von Eis und einer festgefahrenen Schneedecke gesperrt.**



**Während Schneetief Tristan war ordentlich Muskelkraft gefragt. Gemeinsame Kraftanstrengungen brachten die Busse schnell wieder auf die Straße.**

Foto: VKU



Foto: VKU



Frisch und farbenfroh: der Bus zum 10. Geburtstag der Busschule. In einem Wettbewerb hatte sich der Entwurf von Schülern der Friedrich-von-Bodelschwingh-Förderschule durchgesetzt.

Foto: VKU

# Entwicklungen aktueller VKU-Projekte

## Jubiläum von NimmBus

Seit mehr als zehn Jahren bringt die VKU mit dem NimmBus-Projekt im Auftrag des Kreises Unna vor allem Kindern und Jugendlichen den ÖPNV näher. Bis dato haben schon 28.000 Schüler erfolgreich an der Busschule teilgenommen.

Anlässlich des zehnten Geburtstages veranstaltete die VKU einen kreisweiten Wettbewerb. Alle Schulen waren aufgerufen, einen Linienbus im NimmBus-Look zu gestalten. Aus den vielen kreativen Einsendungen wurde im Dezember 2020 der Gewinnerentwurf der Klasse BO2 der Friedrich-von-Bodelschwingh-Förderschule ausgewählt. Die Gewinnerklasse sowie die Zweit- und Drittplatzierten erhielten einen Beitrag zur Klassenkasse und Give-aways.

Der Siegerentwurf wurde 1:1 umgesetzt. Anfang März 2021 war es dann soweit: Der neu folierte Geburtstagsbus wurde in Anwesenheit von Schülervetretern und Landrat Mario Löhr feierlich enthüllt und trat seine Jungfernfahrt an. Die Gestaltung lässt dabei so viel Spielraum, dass jährlich die Anzahl der im Projekt geschulten Schüler aktualisiert werden kann.



Foto: VKU

## Busschule im Lockdown

Durch die besonderen Pandemie-Vorschriften und wiederholten Schulschließungen ging die Busschule einen kreativen, bundesweit einzigartigen Weg. Mitte des Jahres 2020 startete die Online-Busschule. Dabei ersetzen Videos die Präsenz der Bus-Trainerinnen. Die Schulen bekamen im Vorfeld Arbeitshefte sowie einen Fallbus und ließen diese an ihre Schü-

ler verteilen, die dann von zu Hause damit arbeiten konnten. Ein einfacher Erklärfilm zeigte, wie die Online-Busschule funktioniert.



Die Schulen nahmen diese Art des praktischen Sachkundeunterrichts begeistert an. Er kam auch Anfang des Jahres 2021 beim weiteren Schullockdown erfolgreich zum Einsatz. Inzwischen gibt es daneben spezielle Film-Clips für Förderschulen, die den Schulen zur Verfügung gestellt werden können, wenn kein BusTraining in Präsenz stattfinden kann.

lichst einfach machen. Die enge Zusammenarbeit mit den Betroffenen und die Umsetzung der Teilprojekte führen zu einer zunehmend positiven Wahrnehmung in der Öffentlichkeit im Kreis Unna und darüber hinaus. Von den im Projekt umgesetzten Lösungen profitieren nicht nur die Zielgruppen selbst, sondern ein viel größerer Personenkreis. Daneben bringt es einen erheblichen gesamtgesellschaftlichen Gewinn mit sich.

JederBus macht Informationen verständlicher. Dazu wurde u. a. die Website der VKU im vergangenen Jahr in leichter zu verstehende Passagen übersetzt. Mit einem Klick kann sich der Besucher der Homepage auf Wunsch die Version in leichter Sprache anzeigen lassen. Die VKU ist bundesweit bisher das einzige Verkehrsunternehmen, das diesen Service auf seiner Website anbietet.

Auch barrierefreie PDF-Dateien für den Download wurden für viele Bereiche entwickelt. Damit die leichte Sprache breit umgesetzt wird, prüft JederBus viele Veröffentlichungen der VKU auf ihre leichte Verständlichkeit. Zur besseren Orientierung während der Fahrt wurde ein neuer Signalton entwickelt. Er erklingt vor jeder Haltestellenansage, um auf diese aufmerksam zu machen. Auch die Ansagen sind neu. Statt einer künstlich generierten Text-to-Speech Ansage sagt nun eine echte Sprecherin die Haltestellen an.

## JederBus

JederBus soll das Busfahren für Menschen mit körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigungen mög-

Dieselbe Seite der VKU-Website – einmal in schwerer und einmal in leichter Sprache. Bei letzterer wird vor allem mit Bildern und Symbolen gearbeitet.

### EinzelTicket (im WestfalenTarif)

---

**Tickettyp: Ticket für 1 Person**

<p><b>Geltungsdauer ab Entwertung</b> Diese richtet sich nach Reiseweile und damit nach der aufgedruckten Preisstufe: Preisstufen 0, 1, A, B, C, K oder PB = ticketbezogen bis zu 90 Minuten Preisstufe 2 = 90 Minuten Preisstufen 3 und 4 = 120 Minuten Preisstufe 5 und 6 = 180 Minuten Preisstufen 7 und 8 = 240 Minuten Preisstufen 9 und 10 = 360 Minuten</p> <p><b>Fahrtenanzahl</b> - Umstiege - Fahrtunterbrechungen - Rück- und Rundfahrten sind im Rahmen der Geltungsdauer erlaubt</p>	<p><b>Übertragbarkeit</b> nicht übertragbar</p> <p><b>Persoenmitnahme</b> nein</p> <p><b>Fahrradmitnahme</b> FahrradTicket notwendig</p> <p><b>1. Klasse-Nutzung</b> 1. Klasse Aufpreis Ticket notwendig</p> <p><b>AnschlussTickets &amp; FahrWeiterTicket Westfalen</b> nicht kombinierbar</p>
---	---

### EinzelTicket

---

Das EinzelTicket gilt nur für eine Fahrt.

EinzelTickets sind gut, wenn Sie nur einmal fahren. Oder wenn Sie nur manchmal fahren.

Wenn Sie nur 4 Halte-Stellen fahren, dann reicht ein **Kurz-Strecken-Ticket**. Das ist billiger. Der Bus-Fahrer sagt Ihnen, ob ein Kurz-Strecken-Ticket reicht.

**Was kostet es?**

**EinzelTicket** in einer Stadt im Kreis Unna: **3,00 Euro**

**EinzelTicket** für eine Fahrt im ganzen Kreis Unna: **4,60 Euro**

EinzelTickets können Sie beim Bus-Fahrer kaufen.



Als modernes Mobilitätsunternehmen möchte die VKU ein attraktives Angebot bieten und dieses mit weiteren Mobilitätsdienstleistungen aus einer Hand verknüpfen.

Gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist die Wirtschaftsleistung in Deutschland im Jahr 2020 stark um 4,9 % gesunken. Damit lag sie weit unter dem Niveau des Jahres 2019 mit einem Wachstum von 0,6 % (Statistisches Bundesamt). Die Mitgliedsunternehmen des VDV spielen eine entscheidende Rolle bei der Lösung verkehrlicher Herausforderungen. Sie befördern jeden Tag 30 Millionen Fahrgäste in Deutschland mit Bus und Bahn und ersparen damit mehr als 20 Millionen Autofahrten. Jedes Jahr sparen Busse und Bahnen 15 Millionen Tonnen Kohlendioxid ein. (VDV, Daten & Fakten zum Personen- und Schienengüterverkehr; Stand: Januar 2020).

Insbesondere Mindererlöse aufgrund der Pandemie, Tarifanpassungen für Mitarbeiterentgelte, Ausgleichszahlungen und Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen sowie weiterhin rückläufige Schülerzahlen prägten den Geschäftsverlauf im Berichtsjahr.

Linienverkehrserlöse gemäß Ertragsstatistik gingen pandemiebedingt gegenüber dem Vorjahr um 14,8 % zurück. Nachzahlungen aus dem Einnahmenausgleich und Ausgleichsleistungen gemäß § 148 SGB für Vorjahre waren positive Einflussfaktoren im Berichtsjahr.

### Nachfrageentwicklung

Die VKU beförderte im Berichtsjahr rund 13,2 Mio. Fahrgäste. Das entspricht einem Rückgang um rund 11 % gegenüber dem Vorjahr.

Der sogenannte Jedermannverkehr entwickelte sich mit -19,2 % unter dem Vorjahresniveau. Im für das Unternehmen besonders wichtigen Ausbildungsverkehr ging die Zahl der Fahrgäste, die Schulträgerkarten erhalten, um 0,5 % zurück. Der Freiverkauf von Schülerkarten verzeichnete einen Anstieg um 0,7 %, sodass der Ausbildungsverkehr insgesamt um 0,13 % zurückgegangen ist.

Die Quote für die unentgeltliche Beförderung von Schwerbehinderten beträgt 3,62 %.

An einem Schultag nutzten im Mittel rund 33.800 Schüler die Busse der VKU.

### Erträge

Die Erträge im Linienverkehr gingen um 14,8 % zurück. Während diese im Jedermannverkehr um rund 23,6 % zurückgingen, verzeichnete der Ausbildungsverkehr einen leichten Anstieg von rund 1,7 %.

Das Ergebnis des Berichtsjahres wurde durch nachträgliche Einnahmenezuschüsse sowie Abgeltungszahlungen gemäß §148 SGB für Vorjahre begünstigt.

### Kosten

Die Betriebsleistung betrug im Berichtsjahr rund 8.046 Tsd. km und blieb coronabedingt mit einem Rückgang von 1,06 % unter dem Vorjahresniveau.

Die Leistungserbringung erfolgt in enger Kooperation mit etwa 25 regionalen privaten Partnerunternehmen.

Bei den Kosten der Fahrleistungen wirkte sich der im Jahresvergleich gesunkene Aufwand für Diesel und Instandhaltung positiv aus. Es gab höhere Kosten im Zuge der Digitalisierung, Tarifierhöhungen für Mitarbeiterentgelte sowie Vergütungsanhebungen für eingekaufte Fahrleistungen. Die VKU unternahm auch in diesem Berichtsjahr wirksame Gegensteuerungsmaßnahmen (z. B. Fahr- und Dienstplanoptimierung, Einführung E-Rechnung), um die Gesamtkosten den wirtschaftlichen Erfordernissen anzupassen.

### Bilanzergebnis

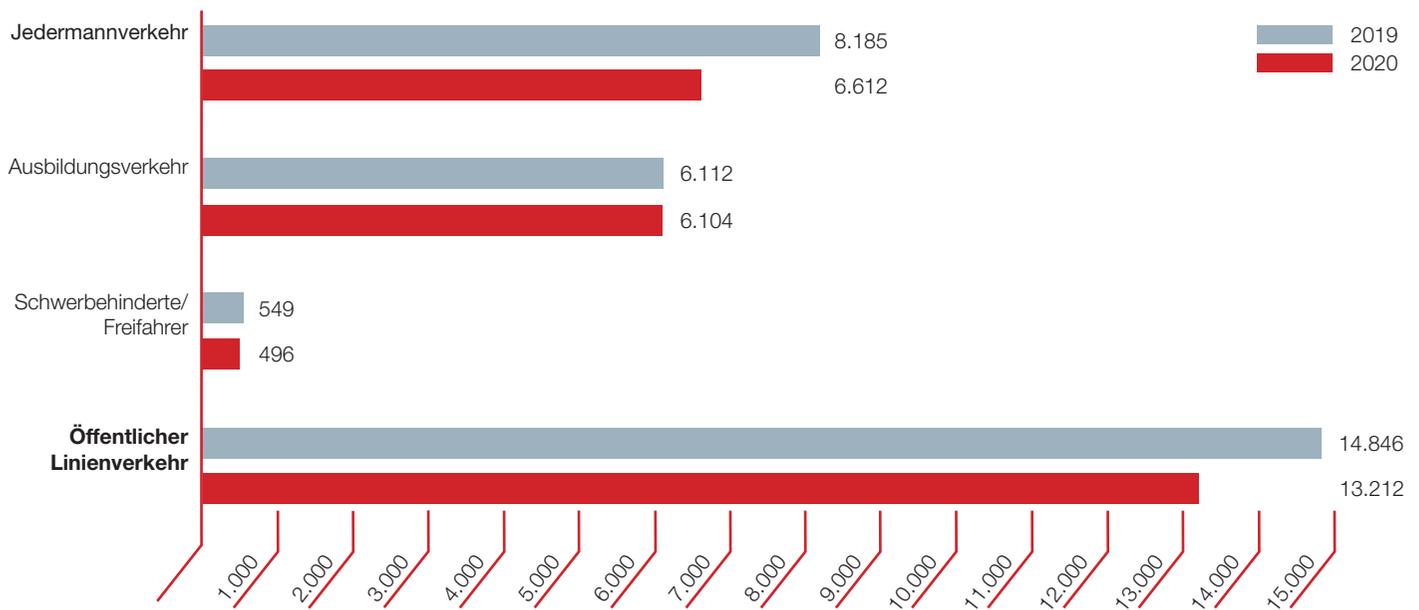
Im Berichtsjahr wird insgesamt ein bilanzieller Fehlbetrag von rund 8,82 Mio. EUR vor Ausgleichsleistungen ausgewiesen. Pandemiebedingte Ausgleichsleistungen von Bund und Land haben die coronabedingte Ergebnisverschlechterung ausgeglichen.

### Dank an Mitarbeiter

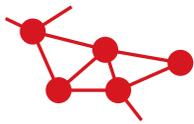
Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Fahrdienst, Werkstatt und Verwaltung der VKU danken die Betriebsleitung und die Geschäftsleitung für das große Engagement im Geschäftsjahr 2020. Dieser Dank gilt gleichermaßen den Mitgliedern aller Betriebsratsgremien sowie unseren privaten Auftragsunternehmen.

**Geschäftsführer**  
**André Pieperjohanns**

## FAHRGASTZAHLEN NACH DER ERTRAGSSTATISTIK (IN TSD)



### Verkehrsnetz



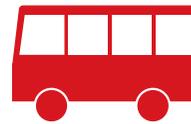
#### Linienlänge gemäß §42 und §43 PBefG\* (km)

2018	2019	2020
1.963	1.974	<b>1.958</b>

#### Anzahl der Linien gemäß §42 und §43 PBefG

2018	2019	2020
107	108	<b>106</b>

S81  
T93 R11  
C21



### Omnibusse

#### gesamt

2018	2019	2020
185	178	<b>179</b>

#### eigene

2018	2019	2020
79	81	<b>82</b>

#### angemietete

2018	2019	2020
106	97	<b>97</b>

### Betriebsleistung (in TSD)



#### Wagen-km Omnibus\*\* insgesamt

2018	2019	2020
8.146	8.133	<b>8.043</b>

#### davon im öffentlichen Linienverkehr

2018	2019	2020
8.054	8.042	<b>7.992</b>

#### eigene Leistung

2018	2019	2020
4.083	4.112	<b>3.987</b>

#### angemietete Leistung

2018	2019	2020
4.063	4.021	<b>4.005</b>

#### angemietete Leistung in Prozent

2018	2019	2020
49,9	49,4	<b>49,8</b>



### Personal (Durchschnitt)

#### Anzahl der Mitarbeiter

2018	2019	2020
231	251	<b>250</b>

#### Anzahl der Auszubildenden

2018	2019	2020
5	5	<b>6</b>

\* gemäß § 42 und § 43 Personenbeförderungsgesetz

\*\* inklusive AST und TaxiBus

Bilanz der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH, Kamen, zum 31. Dezember 2020

	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR		EUR	
<b>AKTIVA</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	469.672,34	305.475,86		
II. Sachanlagen	15.725.056,40	12.418.695,74		
III. Finanzanlagen	329.526,95	336.924,68		
	<b>16.524.255,69</b>	<b>13.061.096,28</b>		
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	203.254,48	198.287,84		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.899.572,82	2.229.390,40		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00		
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	4.977,01		
4. Forderungen gegen Gesellschafter	4.644.879,35	8.705.020,49		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	1.503.972,20	246.781,87		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	6.751.560,23	970.256,90		
	<b>15.003.239,08</b>	<b>12.354.714,51</b>		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
	<b>3.173,79</b>	<b>10.594,60</b>		
<b>31.530.668,56</b>				
<b>25.426.405,39</b>				
<b>PASSIVA</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Gezeichnetes Kapital	3.856.100,00	3.856.100,00		
II. Kapitalrücklage	792.496,21	792.496,21		
III. Verlustvortrag	-152.946,00	-152.946,00		
IV. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	0,00	0,00		
	<b>4.495.650,21</b>	<b>4.495.650,21</b>		
<b>B. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	34.416,00	36.209,00		
2. Steuer-Rückstellungen	0,00	0,00		
3. Sonstige Rückstellungen	3.878.908,39	2.038.110,33		
	<b>3.913.324,39</b>	<b>2.074.319,33</b>		
<b>C. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.093.087,92	10.353.687,88		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.782.626,60	1.802.712,61		
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.487,24	303,04		
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.514.440,13	6.172.770,13		
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.687.988,07	516.757,63		
davon aus Steuern: 101.755,15 € (Vorjahr: 85.586,36 €)				
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 388,83 € (Vorjahr: 5.874,37 €)				
	<b>23.080.629,96</b>	<b>18.846.231,29</b>		
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
sonstige Abgrenzungsposten	<b>41.064,00</b>	<b>10.204,56</b>		
	<b>31.530.668,56</b>	<b>25.426.405,39</b>		

Gewinn- und Verlustrechnung  
der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH, Kamen, für das Geschäftsjahr  
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	30.030.953,24	33.177.740,52
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	3.824.985,86	657.084,06
	<b>33.855.939,10</b>	<b>33.834.824,58</b>
<b>3. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.341.317,07	2.782.088,50
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.965.669,32	13.555.720,99
	<b>16.306.986,39</b>	<b>16.337.809,49</b>
<b>4. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	10.609.819,39	10.410.660,65
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	3.020.846,42	3.026.547,03
davon für Altersversorgung 824.737,77 € (Vorjahr: 570.209,44 €)		
	<b>13.630.665,81</b>	<b>13.437.207,68</b>
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	2.306.566,79	2.196.895,45
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	1.461.512,33	1.689.375,61
<b>7. Erträge aus Beteiligungen</b>	0,00	60,00
<b>8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	209,62	145,39
<b>9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	131.639,51	155.412,24
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	18.777,89	18.329,50
<b>11. Sonstige Steuern</b>	18.777,89	18.329,50
<b>12. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## Der Aufsichtsrat

Name	Mandat für	Wohnort	Beruf	
MICHAEL MAKIOLLA, Vorsitzender	Kreis Unna	Unna	Landrat a.D.	bis 10.11.2020
MARIO LÖHR, Vorsitzender	Kreis Unna	Selm	Landrat	ab 10.11.2020
WERNER KOLTER, 1. stellv. Vorsitzender	Stadt Unna	Unna	Bürgermeister a.D.	bis 30.11.2020
THOMAS TRALLE, 2. stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter	Unna	Busfahrer	
DIETMAR APPEL	Gemeinde Holzwickede	Holzwickede	Lehrer	ab 05.11.2020
ANN-CATHRIN BORN	Arbeitnehmersvertreterin	Lünen	Verw.-Angestellte	ab 15.12.2020
TAREK BOUDLAL	Arbeitnehmersvertreter	Castrop-Rauxel	Verw.-Angestellter	
GÜNTER BREMERICH	Kreis Unna	Lünen	Oberstudienrat a.D.	bis 10.11.2020
RÜDIGER BUDE	Arbeitnehmersvertreter	Bönen	Busfahrer	bis 15.12.2020
LOTHAR CHRIST	Stadt Werne	Werne	Bürgermeister	
NIKO DAHLHOFF	Stadt Unna	Unna	Verwaltungsbeamter	ab 30.11.2020
ANDREAS DAHLKE	Kreis Unna	Lünen	Gärtnermeister	ab 10.11.2020
ROLAND FUSSY	Arbeitnehmersvertreter	Lünen	Mechatroniker	ab 15.12.2020
GERALD GARCZAREK	Gemeinde Bönen	Bönen	Konstrukteur	ab 12.11.2020
JENS HEBEBRAND	Kreis Unna	Lünen	Trauersprecher	bis 10.11.2020
ROLAND HENRICHS	Arbeitnehmersvertreter	Holzwickede	Busfahrer	
GERHARD KLAPPER	Arbeitnehmersvertreter	Kamen	Werkstattmitarbeiter	bis 15.12.2020
HEIKE KOPP	Arbeitnehmersvertreterin	Lünen	Busfahrerin	bis 15.12.2020
KLAUS LAMCZICK	Stadt Lünen	Lünen	Dipl.-Volkswirt	
DIRK LAMPERSBACH	Gemeinde Bönen	Bönen	Beamter	bis 12.11.2020
FRANK LAUSMANN	Gemeinde Holzwickede	Holzwickede	Kfm. Angestellter	bis 05.11.2020
DR. UWE LIEDTKE	Stadt Kamen	Kamen	Beigeordneter	
MARIO LÖHR	Stadt Selm	Selm	Bürgermeister a.D.	bis 12.11.2020
BRIGITTE MATIAK	Stadt Bergkamen	Bergkamen	Steuerfachangest. i.R.	ab 10.12.2020
THOMAS ORLOWSKI	Stadt Selm	Selm	Bürgermeister	ab 12.11.2020
JENS SCHMÜLLING	Stadt Bergkamen	Bergkamen	Kfm. Angestellter	bis 10.12.2020
JENS SCHMÜLLING	Kreis Unna	Bergkamen	Kfm. Angestellter	ab 10.11.2020
ANKE SCHNEIDER	Kreis Unna	Kamen	Dipl.-Designerin	bis 10.11.2020
MICHAEL WESTERHOFF	Arbeitnehmersvertreter	Kamen	Mechatroniker	ab 15.12.2020
MICHAEL ZOLDA	Kreis Unna	Selm	Kfm. Angestellter	ab 10.11.2020

## Die Geschäftsführung

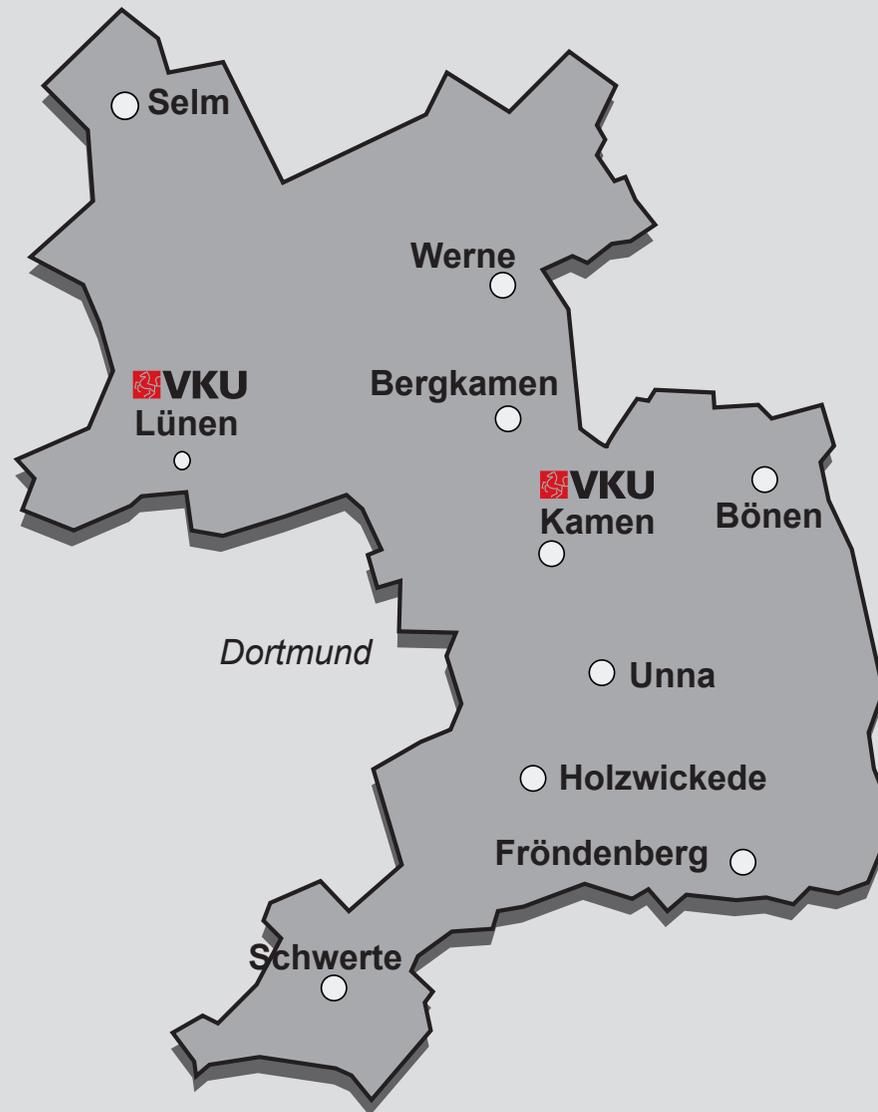
Geschäftsführer der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH ist:

ANDRÉ PIEPERJOHANNIS

## Gesellschaftsorgane

Die Gesellschafter	Gesellschaftsanteile
1 Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft Kreis Unna mbH	1.935.170,00 €
2 Stadt Lünen	632.050,00 €
3 Stadt Unna	353.910,00 €
4 Stadt Kamen	311.320,00 €
5 Stadt Bergkamen	296.030,00 €
6 Stadt Werne	197.970,00 €
7 Gemeinde Bönen	53.220,00 €
8 Gemeinde Holzwickede	42.280,00 €
9 Stadt Selm	34.150,00 €
<b>Gesellschaftskapital</b>	<b>3.856.100,00 €</b>

# Die Standorte der VKU



**Geschäftsleitung**  
Krögerweg 11  
48155 Münster  
Tel.: 02 51/62 70-0

Betriebsleitung Kamen  
Lünener Straße 13  
59174 Kamen  
Tel.: 0 23 07/2 09-0

Betriebshof Lünen  
Kupferstraße 54  
44532 Lünen  
Tel.: 0 23 06/2 02 26-0

[www.vku-online.de](http://www.vku-online.de)



**Servicezentrale für den Kreis Unna**

Elektronische Fahrplanauskunft  
**0 800 3 - 50 40 30** (kostenlos)

Personenbediente Auskunft  
**0 180 6 - 50 40 30** (pro Verbindung Festnetz 20 ct/mobil max. 60 ct)